

# MARIE ANTOINETTE

ZARTE RANKEN



Einlage mit Strukturwalze

## Untergrundbeschaffenheit

Gespachtelter Untergrund (Q 3).

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sein. Je nach Wahl des verwendeten Produktes sollte zuvor eine entsprechende Haftbrücke aufgetragen werden, z. B. PremiumPrimer DG 27.

**Zur Auswahl und Beurteilung empfehlen wir, immer individuelle Musterflächen anzulegen.**

## Werkzeuge

- Kelle, Traufel
- Strukturwalze, Folie oder andere Gegenstände zum Strukturieren der Spachtelmasse
- Pinsel, Großwalze, evtl. Verlängerung
- Evtl. Moltoprenwalze

## Besonders geeignete Produkte innen

### Mineralisch:

- HaftMörtel HM 50
- multiContact MC 55 W
- Kalkputz Klima RK 70 N
- Edelweiß Structo EST 00
- Edelweiß Structo EST 007
- FinoBello
- InnenSpachtel IS 20

### Pastös:

- HandSpachtel S
- SpritzSpachtel SX Airless

### Geeignete Innenfarben:

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| - KlimaSilikatin | - KlimaSilikatin |
| - DivinaReneo    | - DivinaReneo    |
| - DivinaTrend    | - DivinaTrend    |
| - DivinaObjekt   | - DivinaObjekt   |

### Kreative Beschichtungen:

- |                |                |
|----------------|----------------|
| - Baunit Lasur | - Baunit Lasur |
|----------------|----------------|

## Charakter

Diese Oberflächentechnik ist im Innenbereich einsetzbar. Interessante Wandgestaltung, die je nach Strukturwalze spannende Effekte erzielt. Aber auch durch die Wahl der anschließenden Beschichtung lassen sich unterschiedliche Optiken erzeugen, die ein interessantes Gesamtbild ergeben.

## Anwendungsbereich

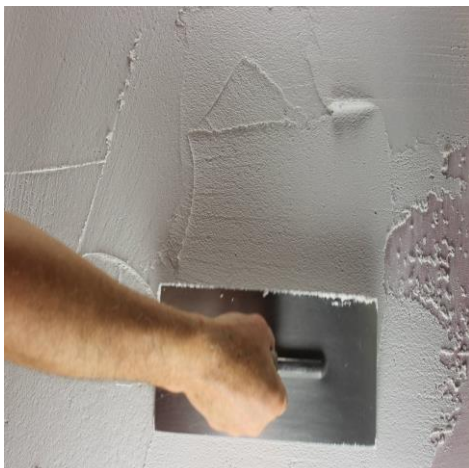
Für individuelle Flächengestaltungen im Innenbereich. Zur Hervorhebung gezielt ausgewählter, einzelner Teilbereiche.

## Untergrundvorbereitung von Neuputzflächen

Untergrundprüfung nach VOB Teil C, ATV DIN 18363 Maler- und Lackiererarbeiten / 18350 Putz- und Stuckarbeiten. Gegebenenfalls entsprechende Vorbereitung mit Grundiermittel ausführen.

## Verarbeitung

Spachtelmasse, z. B. HandSpachtel S, mit einer Traufel glatt aufziehen. Die Schichtdicke sollte je nach gewünschter Struktur gewählt werden, diese sollte aber 1 mm nicht unterschreiten.



### Putz auftragen:

ca. 8 Minuten/m<sup>2</sup>

Mit einer beliebigen Strukturwalze strukturieren und trocknen lassen.



### Strukturieren mit Strukturwalze:

je nach Art und Umfang  
ca. 5 Minuten/m<sup>2</sup>

## **Anschließendes Beschichten**

Unifarben (mit Großwalze):

Zwischen- und Schlussanstrich mit einer für den Bereich vorgesehenen und geeigneten Beschichtung auftragen.

Bei stark saugenden Untergründen sollte im Vorfeld eine dafür im System vorgesehene Grundierung, z. B. Hydrosol, aufgebracht werden.

Zweifarbige:

Nach der Uni-Beschichtung können die Spitzen der Technik in einem zweiten Farbton oder in Metallic mit Hilfe einer Moltoprenwalze akzentuiert werden.



### 2-facher Anstrich (Unifarben):

ca. 10 Minuten/m<sup>2</sup>

### Verbrauch:

je nach Materialwahl  
ca. 0,13 – 0,20 Ltr./m<sup>2</sup>



### Farbliches Beschichten:

ca. 10 Minuten/m<sup>2</sup>

### Verbrauch:

Unifarben 2-fach  
ca. 0,13 – 0,20 Ltr./m<sup>2</sup> mit DivinaReneo

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.